

Schüler malen für Patienten

Caroliner präsentieren ihre Werke im Ameos-Klinikum in Bernburg unter dem Thema: „Schöne Ansichten“.



Schüler des Carolinums stellen ihre Werke im Ameos Klinikum Bernburg aus.

FOTOS: AMEOS

BERNBURG/MZ. Kunst und Krankenhaus – zwei Welten, die auf den ersten Blick vielleicht nicht zusammenpassen. Doch im Ameos Klinikum Bernburg wird genau diese Verbindung geschaffen: In Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Carolinum wurde das Projekt „Schöne Aussichten“ ins Leben gerufen, das die Räumlichkeiten des Klinikums in eine kleine Galerie verwandelt.

6. Klassen stellen aus

Die Idee zur Ausstellung hatte Desirée Sondermann, Gesundheits- und Krankenpflegerin im Ameos Klinikum Bernburg. Sie wandte sich mit dem Gedanken, einige „kahle“ Stellen im Krankenhaus künstlerisch zu gestalten und dabei auch die Verbundenheit der Bernburger mit ihrem Klinikum aufzugreifen, an Florian Goldbach, Lehrer am Bernburger Carolinum und Leiter der Kunst-Fachschaft. Daraus entwickelte sich ein Kunstwettbewerb, bei dem die Schüler der 6. Klasse im vergangenen Schuljahr das Thema „Raum und Perspektive“ erkundeten und in ihren Werken umsetzten.

Unter Anleitung von Florian Goldbach erlernten die jungen Künstler, wie man durch Größenverhältnisse, Farbgebung und die Technik der Luftperspektive Tiefe und Distanz in einem Bild erzeugt.



Ein Blick zu den Bildern im Ameos Klinikum.

„Wir freuen uns, den Schülern eine Plattform bieten zu können.“

Orlen Freier
Stellvertretender KKH-Direktor

Sie wählten dabei Motive, die sie persönlich mit dem Titel „Schöne Aussicht“ verbinden. Die Ergebnis-

se ihrer Arbeit sind nun im Ameos Klinikum Bernburg zu sehen.

In einer kleinen Feierstunde präsentierten sie kurz vor Beginn der Herbstferien ihre Werke und erläuterten ihre kreativen Prozesse. „Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Carolinum macht uns stolz, und wir freuen uns, den Schülern eine Plattform bieten zu können, auf der sie ihre Talente entfalten und gleichzeitig unseren Patientinnen und Patienten sowie Besuchern inspirierende Eindrücke vermitteln können“, betont Orlen Freier, stellvertretende Krankenhausdirektorin des Ameos Kli-

nikums Bernburg, die die Gruppe gemeinsam mit Pflegedirektorin Maria Müller und Oliver Beuing, stellvertretender Ärztlicher Direktor, sowie Ideengeberin Desirée Sondermann im Krankenhaus empfing. Als Zeichen der Wertschätzung für die Mühe und den Fleiß der Jugendlichen überreichte sie dem Kunstkurs zwei großzügige Grafikmarker-Sets, die in Zukunft zu weiteren Kunstprojekten motivieren sollen.

Die Werke, die im Erdgeschoss des Klinikums entlang des Flures zur Radiologie ausgestellt sind, werden im Februar 2025 durch neue Bilder ersetzt, die im Rahmen eines zukünftigen Kunstwettbewerbs entstehen. Auf diese Weise bleibt die Ausstellung lebendig und bietet den Schülern regelmäßig die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fortschritte zu präsentieren. Besucher des Ameos Klinikums Bernburg können die ausgestellten Kunstwerke auch erwerben – der Verkauf erfolgt auf Spendenbasis zugunsten des Fördervereins des Carolinums.

Bilder stehen zum Verkauf

Interessierte können für ihr Lieblingsbild ein Gebot bei Initiatorin Desirée Sondermann abgeben; der oder die Höchstbietende erhält nach dem Ende des Ausstellungszyklus das Kunstwerk.